

FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Das Internationale Besucherprogramm des NRW KULTURsekretariats (NRWKS)

Das Internationale Besucherprogramm des NRWKS (www.nrw-kultur-international.de) ist ein Netzwerkprogramm, das dem Gedanken verpflichtet ist, auf direktem Wege Kulturschaffende mit ihren Ideen, Interessen und Kompetenzen zu verbinden. Ziel des Programms sind die nachhaltige Kooperation und der dauerhafte Austausch.

1

Mit diesem Anspruch führen wir Kurator*innen, Festivalleiter*innen, Multiplikator*innen und Fachjournalist*innen aus aller Welt mit der Szene in Nordrhein-Westfalen (NRW) zusammen. Die wichtigsten regionalen und nationalen Partner*innen sind das Kulturministerium des Landes, das Goethe-Institut, Kulturämter sowie – auf lokaler Ebene – die nordrhein-westfälischen Städte mit ihren Kulturinstitutionen.

Mit den Reisen erhalten die Gäste des Internationalen Besucherprogramms die Gelegenheit, die Kulturszene Nordrhein-Westfalens kennenzulernen – mit besonderem Blick auf die jeweiligen Sparten und Interessen. Durch persönliche Gespräche kommt es zum Austausch von Wissen und Erfahrungen, werden Kontakte geknüpft, Netzwerke erweitert und Ideen zusammengeführt. Bestandteile des Programms sind, neben dem Besuch von Aufführungen, Ausstellungen, Konzerten und anderen Veranstaltungen, die Beteiligung an Gesprächsformaten. So erhalten die Teilnehmer*innen Einblicke in das hochkarätige und vielfältige Kulturleben an Rhein, Ruhr und Lippe.

Was ist das Ziel des Internationalen Besucherprogramms?

Das Ziel ist es, Kunst- und Kulturschaffende in NRW zu fördern und ihre internationale Ausrichtung durch nachhaltige Netzwerke zu unterstützen. Ihr Interesse ist unser Interesse: Kontakte entwickeln, Netzwerke pflegen und Kooperationen anbahnen. Somit liegt der Fokus des Programms darauf, Institutionen, Veranstalter*innen und Profile zusammenzubringen, Wissen auszutauschen und zu erweitern sowie Kulturveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen international bekannt zu machen. Journalist*innen aus dem Ausland machen außerdem durch gezielte Berichterstattung auf Nordrhein-Westfalen als Kulturland aufmerksam und erhöhen somit den Bekanntheitsgrad des Landes.

Mit den Reisen erhalten die Gäste des Internationalen Besucherprogramms die Gelegenheit, die Kulturszene Nordrhein-Westfalens kennenzulernen – mit besonderem Blick auf die jeweiligen Sparten und Interessen. Durch persönliche Gespräche kommt es zum Austausch von Wissen und Erfahrungen, werden Kontakte geknüpft, Netzwerke erweitert und Ideen zusammengeführt. Durch Alumnistrukturen, Social Media-Aktivitäten und einen monatlichen Newsletter können Partner*innen und Gäste informiert bleiben, Ideen ausbauen und auf gemeinsame Aktivitäten oder Projekte hinweisen.

Partner*innen, die sich im Rahmen des Internationalen Besucherprogramms kennengelernt hatten, haben Vorrang bei der [Kooperations- und Exportförderung des Landes NRW](#).

Wer kann sich um eine Förderung durch das Internationale Besucherprogramm bewerben?

Kulturinstitutionen bzw. Veranstalter*innen/Festivalmacher*innen in NRW haben die Möglichkeit, sich mit ihren Projekten/Events beim Besucherprogramm zu bewerben, um im Programmablauf berücksichtigt zu werden und mit internationalen Teilnehmer*innen in Kontakt zu treten.

Als internationaler Gast ist eine direkte Bewerbung nicht möglich. Eine Empfehlung durch eine Partnerinstitution in NRW oder im Ausland (zum Beispiel Goethe-Institut) ist erforderlich. Themen- und Anlassreisen des Internationalen Besucherprogramms werden jeweils im Frühjahr und Herbst eines Jahres für die ausländischen Vertretungen des Goethe-Instituts ausgeschrieben. Es gilt das Prinzip der »gezielten Einladung« nach einem standardisierten Bewerbungsverfahren mit einem Bewerbungsformular, das von der empfehlenden Institution auszufüllen ist.

2

Wie bewerbe ich mich um eine Förderung durch das Internationale Besucherprogramm?

Als Veranstalter*in in NRW können Sie sich zweimal jährlich mit Ihren Festivals, Events, Ausstellungen, Konferenzen oder anderen Themen für ein Besucherprogramm bewerben. Für Veranstaltungen die in der **ersten Jahreshälfte** stattfinden, ist jeweils der **15. Oktober** des Vorjahrs die Frist, für Veranstaltungen in der **zweiten Jahreshälfte** der **15. April**.

Die Bewerbung kann formlos per E-Mail eingereicht werden. Einzureichen sind Projektbeschreibung mit Fokussierung auf internationale Relevanz der Veranstaltung bzw. Programm der jeweiligen Institution, Angabe der Verantwortlichen und Ansprechpartner*innen sowie ggf. Besuchervorschläge. Um potentielle internationale Gäste vorzuschlagen, nutzen Sie bitte das Formular, das Sie auf der Webseite des Besucherprogramms zum Download finden. Pro Gast muss ein eigenes Formular – möglichst vollständig – ausgefüllt werden.

*In welcher Höhe fördert das Internationale Besucherprogramm Reisen von internationalen Besucher*innen nach NRW?*

Das Internationale Besucherprogramm übernimmt Reise- und Unterbringungskosten für die internationalen Gäste, die im Rahmen eines Besucherprogramms nach NRW kommen und organisiert ein vollständig kostenfreies Begleitprogramm. Hotelübernachtungen werden direkt vom Internationalen Besucherprogramm gebucht und beglichen. Die Bewirtung der Gäste wird nur im Rahmen des direkten Programmablaufs übernommen und zuvor im Programmablauf kommuniziert. Die Reisekosten der Teilnehmer*innen werden individuell ermittelt, ein Limit im Vorfeld der Reise festgelegt und bereits mit der Einladung ausgesprochen.

*Übernimmt das Internationale Besucherprogramm Reisekosten für Künstler*innen, Referent*innen oder Projektpartner*innen, die bereits in NRW für Projekte oder Veranstaltungen eingeplant sind?*

Das Internationale Besucherprogramm ist keine Reisekostenförderung, sondern ein Netzwerkprogramm. Es können keine Einladungen an bereits eingeplante Referent*innen, Künstler*innen oder Projektpartner*innen ausgesprochen werden.

Wie läuft ein Internationales Besucherprogramm ab?

Die Reisen werden in verschiedenen Sparten angeboten und sind auf etwa 2 bis 5 Tage ausgelegt. Sie können zu speziellen Anlässen (Festivals, Kulturereignisse, Tagungen) oder zu einem thematischen Schwerpunkt organisiert werden. In begründeten Ausnahmefällen werden auch Reisekosten für Einzelpersonen durch das Internationale Besucherprogramm übernommen.

3

Die Gäste werden mit größtmöglichem Vorlauf zu den Reisen eingeladen. Die Buchung der Tickets übernimmt der Gast in der Regel selbst – die Reisekosten werden im Anschluss an das Programm zusammen mit ggf. anfallenden Transferkosten abgerechnet. Die Erstattung von Reisekosten kann nicht in bar, sondern ausschließlich per Banküberweisung erfolgen. Die Hotelzimmer werden durch das Internationale Besucherprogramm reserviert und im Vorfeld bezahlt. Das Reiseprogramm sowie die Teilnehmerliste mit Kontaktdaten werden den Teilnehmer*innen mehrfach vor Reisebeginn kommuniziert und stetig aktualisiert.

Alle Besuchergruppen werden von jeweils einer kompetenten Begleitperson betreut, die den Gästen Grundinformationen zu NRW und den Funktionen sowie Möglichkeiten des Kulturbetriebs aber auch zum NRWKS und dem Besucherprogramm vermittelt. Die Reisen beginnen jeweils mit einem Welcome Meeting, bei dem sich die Reisetilnehmer*innen untereinander kennenlernen und das Internationale Besucherprogramm sowie das NRWKS vorgestellt werden. Die Reisen enden in der Regel mit einem gemeinsamen Farewell Lunch oder Dinner, das auch dazu dient, ein erstes Feedback zur Reise, zu den wahrgenommenen Terminen und neuen Kontakten auszutauschen.

Wozu verpflichten sich Partner*innen aus NRW und internationale Gäste?

Partner*innen aus NRW verpflichten sich dazu, auf den Werbemitteln der Veranstaltung durch die Verwendung des Logos der Internationalen Kulturarbeit des NRWKS auf die Unterstützung durch das Besucherprogramm hinzuweisen. Die Verantwortlichen verpflichten sich außerdem aktiv an der Gestaltung eines Begleitprogramms für die internationalen Gäste mitzuwirken, zu Gesprächsterminen zur Verfügung zu stehen und kostenfreien Eintritt zu Häusern und/oder Veranstaltungen zu gewährleisten.

Die internationalen Teilnehmer*innen verpflichten sich aktiv am vollständigen Programm der Reise teilzunehmen und im Anschluss ein schriftliches Feedback zum Programm abzugeben. Hierzu wird den Gästen ein Formular zur Verfügung gestellt, das innerhalb einer vorgegebenen Frist ausgefüllt per E-Mail an die Projektleitung des Internationalen Besucherprogramms zurückzusenden ist.

Journalist*innen verpflichten sich außerdem zu einer Berichterstattung, die dem Internationalen Besucherprogramm zugänglich gemacht werden muss.